



Weimar, 11. Juni 2017

Pokalfinalspiele in Hopfgarten

2 x Handwerk Weimar 1 x Hopfgarten / Bad Berka

Das Finale der Jugend zwischen den Mannschaften von der SG Hopfgarten / Bad Berka und dem SV Carl Zeiss Jena entschied die Spielgemeinschaft mit einem neuen Mannschaftsbahnrekord von 2055 Kegel für sich.

Im der ersten Spielrunde standen sich Vanessa Lorenz und Pauline Herrmann sowie Marcel Wicher und Johannes Rother gegenüber. Vanessa gewann alle 4 Spiele für sich und setzte so den ersten Mannschaftspunkt für Hopfgarten 469 : 437 Kegel. Im Duell der Jungs verlor Marcel das erste Spiel mit 22 Kegel und gab den Satzpunkt ab. Dann spielt er 3 starke Bahnen mit 146, 172 und 143 Kegel und holte nicht nur die 22 Kegel raus sondern erspielte noch 51 Kegel Vorsprung. Mit 576 Kegel stellt er einen neuen Einzelbahnrekord für die AK U18 männlich auf, sein Gegenspieler erreichte gute 525 Kegel. Somit hatte Hopfgarten/Bad Berka alle Trümpfe in der Hand 2:0 Führung und 83 Kegel Vorsprung. Im zweiten Durchgang spielten Eric Bechmann-Beier und Robin Burkhardt sowie Marcus Hertel und Michel Schwedersky gegeneinander. Eric gewann sein Spiel mit guten 530 : 401 Kegel souverän, so dass der einzige Punktverlust von Marcus 480 : 524 Kegel nicht mehr ins Gewicht fiel und die Mannschaft von der SG Hopfgarten / Bad Berka mit neuen Bahnrekord den Pokal 2017 gewann.

Bei den Finalspielen der Frauen und Männern spielte man im gemischten Modus, es spielte immer ein Frauenpaar & ein Männerpaar auf der Anlage, so war der Spannung und Unterhaltung bis zum Ende gewahrt. Die Auslosung ergab das Hopfgarten bei den Frauen und Handwerk bei den Männern Heimrecht hatte. Im ersten Durchlauf spielten für Dorothee Kothe / Anna Ostermann und Dirk Köhler / Thomas Fugmann (Falko Lippmann) gegeneinander. Bei den Frauen entschied Dorothee die ersten beiden Spiele für sich, hatte aber nur 22 Kegel Vorsprung, das 3. Ging an Anna, somit ging man mit 12 Kegel unterschied in das 4. Spiel dort schaffte Dorothee nochmal 138 Kegel und gewann am Ende mit 520 : 500 Kegel und 3 : 1 Satzpunkten. Bei den Männern startete Dirk wie die „Feuerwehr“ mit

160, 142 & 164 Kegel legte er 3 spitzen Bahnen hin, Thomas konnte da in keiner Phase dagegen halten und tauschte nach 60 Wurf mit Falko kam besser zurecht und spielte noch zwei gute Bahnen konnte aber am Ende das Spiel nicht mehr drehen. Dirk gewann mit sehr guten 604 : 535 Kegel und 3 : 1 SP. In der zweiten Runde drehte sich das geschehen bei den Frauen Liana Hille & Ulrike Franke spielten gegeneinander. Ulrike gab nur den 2. Satz ab und gewann am Ende mit 481 : 443 Kegel und 3 : 1 SP, aus 20 Kegel Rückstand wurden 18 Kegel Vorsprung. Bei den Männern trafen Sven Kennerknecht & Ralf Machts aufeinander. Ralf spielte die ersten Vollen mit über 107 Kegel konnte aber den Schwung nicht mit in die Abräumer retten, Sven verlor nur 20 Kegel. Die andern Bahnen gewann Sven, die 2. Bahn spielte er mit 157 Kegel und siegte am Ende mit 541 : 507 Kegel und 3 : 1 SP. Der Vorsprung von Handwerk betrug nun schon 103 Kegel, eine kaum noch lösbare Aufgabe für die Schöndorfer. Andre Seyfarth / Daniel Schiller spielten den 3. Part, Daniel spielte sehr ausgeglichen 149, 140, 161 & 154 Kegel erreichte er 604 : 563 Kegel und 3 : 1 SP, Andre konnte nur das 2. Spiel gewinnen, aber da er nur 41 Kegel verlor, hatten die Handwerker immer noch einen guten Vorsprung. Bei den Frauen standen sich Kerstin Vent und Katrin Seyfarth gegenüber, beide gewannen 2 Spiele, Katrin entschied die ersten beiden für sich und Kerstin gewann den 3. und legte im 4. Nochmal 141 Kegel auf am Ende fehlten 4 Kegel zur Punkteteilung, 510 : 514 Kegel und 2 : 2 SP. In der letzten Runde der Frauen war die Spannung kaum zu überbieten. 2 : 1 und 22 Holz Vorsprung für Handwerk. Simone Weise und Karin Kopietz sollten das nun unter sich ausmachen. Karin gewann mit 144 : 133 & 138 : 111 Kegel die ersten beiden Spiele, Simone konterte im 3. Nochmal mit 139 : 125 Kegel aber das 4. und letzte Spiel ging an Karin, die das Duell mit guten 534 : 495 Kegel und 3 : 1 SP gewann. Handwerk Weimar gewann mit 5 : 1 Mannschaftspunkten und 2029 : 1968 Kegel den Pokal. Im Schlussdurchgang der Männer musste Günter Seyfarth gegen Andre Hähnert nur den Vorsprung nur über die Runden retten. Günter gewann gleich den 1. Satz mit 156 : 142 Kegel Andre holte sich den 2. & 3. Satz konnte aber nicht genügend Kegel gut machen. Das 4. Spiel holte sich Günter nochmal und hatte am Ende 6 Kegel mehr als Andre. Mit einer „Schnapszahl“ 555: 549 Kegel und 2 : 2 SP setzte sich Günter durch. Mit neuen Mannschaftsbahnrekord sicherte sich die Männer vom KC Handwerk Weimar den Pokalsieg. 5563 : 2195 & 5 : 1 Mannschaftspunkten.

Die Stimmung am Pokaltag auf der Hopfgärtner Kegelbahn, hielt den ganzen Tag durch, das gemeinsame Spiel Frauen und Männer auf der Bahn hielt alle Kegler/innen bei der Stange und alle fieberten nicht nur mit dem eigen Team mit. Spielleiter Peter Serafin, bedankte sich bei den 4 Mannschaften für die gezeigten Leistungen und beim Bahn Team aus Hopfgarten für die gute Bahnbetreuung.

G U T H O L Z

Peter Serafin
KSW-Kegeln